

Die Europäische Union

will Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen.

Um ihr Ziel eines integrativen und wohlhabenden Europas zu erreichen, muss gewährleistet sein, dass jede Bürgerin und jeder Bürger Teil der Gesellschaft ist. Diese primäre Aufgabenstellung nehmen die Regierungen der Nationalstaaten wahr; ebenso die weltweit agierenden großen sozialen Institutionen und Verbände

Europas globale Verantwortung

Schon aufgrund ihrer Größe und wirtschaftlichen Stärke ist die Europäische Union ein Faktor in der Weltpolitik. Die freiwillige Bündelung von Souveränität zur Gewinnung gemeinsamer Handlungsfähigkeit in der Europäischen Union hat Strahlkraft nicht nur an der Peripherie Europas, sondern weit darüber hinaus.

Die Integration zeigt sich nicht nur als Überlebensrezept der kleinräumigen Staatenwelt des alten Kontinents, sondern als eines der zentralen Konzepte für die Gestaltung der internationalen Ordnung in einer zusammenwachsenden Welt. Europa trägt globale Verantwortung, denn Gerechtigkeit und soziales Handeln ist ein weltweites Thema.

Wenn Sie helfen wollen:

Der Europäische Sozialpreis zu Eschweiler wird finanziert durch Spenden aus der Zivilgesellschaft. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns unterstützen würden.

Konto 4001442 Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00

Zuwendungen an den Europaverein GesellschaftsPolitische Bildungsgemeinschaft können steuerlich geltend gemacht werden. Die GPB ist gemeinnützig. Letzter Anerkennungsbescheid des Finanzamtes Aachen Nr. 202/5706/1760 vom 31.08.2011
IBAN: DE11 3905 0000 0004 0014 42 SWIFT-BIC: AACSD33

Europa und seine Bürger

Europa ist Heimat der unterschiedlichsten Kulturen. Uns Europäer verbindet die Vision eines gemeinsamen Hauses. Unsere kulturelle Vielfalt das kreative Potential. Diese Vielfalt bereichert nicht nur unsere Kultur, sondern auch unsere Volkswirtschaften.

Gerechtigkeit, Menschlichkeit und soziale Gestaltung unserer europäischen Gesellschaft erfordert unseren Einsatz gegen Ausgrenzungsmechanismen wie Armut, Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Behinderung.

Es kommt auf unser Verhalten gegenüber anderen an. Setzen Sie mit uns

ein Zeichen für Menschlichkeit

Helfen Sie uns durch Ihre Spende.

Idee + Gründung



EUROPÄISCHER SOZIALPREIS zu Eschweiler

EUROPAVEREIN GPB e.V.

Franzstr. 24

52249 Eschweiler

Telefon: +49 2403 36106

Fax: +49 2403 36106

E-Mail: info@gpb-europaverein.de

www.gpb-europaverein.de

EUROPAVEREIN
GesellschaftsPolitische
Bildungsgemeinschaft e.V.

EIN ZEICHEN FÜR MENSCHLICHKEIT

Am 17.12.1996 wurde der Europäische Sozialpreis von der Gesellschaft Politischen Bildungsgemeinschaft e.V. (GPB) initiiert.

Der Europäische Sozialpreis wird an Menschen verliehen, die sich beispielhaft für Menschlichkeit und Menschenrechte einsetzen, gegen Armut und soziale Ausgrenzung.

Die Preisträger sind Menschen aus unserer Mitte, die sich ohne Mandat in Parteien oder sozialen Institutionen engagieren. Durch ihr Engagement zeigen sie der Politik Defizite und/oder Lücken staatlicher Regulierung auf.

Allerorten wird nach Wegen gesucht, um mit den vielschichtigen Problemen unserer modernen Welt fertig zu werden. Unsere Preisträger leben Lösungsansätze vor. Ihrer Botschaft wollen wir Gehör verschaffen.

Unsere Auszeichnung ist auch ein Appell an die öffentliche Meinung, die Schwachen, Kranken, die Wettbewerbsverlierer, nicht aus den Augen zu verlieren.

Durch die öffentliche Auszeichnung wollen wir die Motivation unser Preisträger stärken. Der Europäische Sozialpreis soll darüber hinaus Mut machen, ihrem Beispiel zu folgen.

Die internationale Vergabe wie auch die internationale Ausrichtung sind Ausdruck unseres Willens zur Völkerverständigung in Europa.

Die deutsche Wiedervereinigung ist von epochaler Bedeutung für Europa. Der Europäische Sozialpreis wird deshalb alljährlich am 3. Oktober verliehen.

Die bisherigen Preisträger:

- 1997 — **Petra und Heinz Brocks, Eschweiler**
Initiative gegen Armut und Ausgrenzung
- 1998 — **Ingrid Sommerfeld, Lychen**
Im Zeichen innerdeutscher Verständigung: Projekte für Hilfe für Osteuropa e.V.
- 1999 — **Jana Ochojska, Warschau/Polen**
Symbolisiert Polens Europaidentität: Gemeinsam europäische Probleme lösen
- 2000 — **Karl-Heinz Schmadalla, Aachen**
Gegen Not und Ausgrenzung, Einsatz für Schwerkranke Kinder e.V.
- 2001 — **Emil Rixen, St. Vith/Belgien**
Handelt in Verantwortung für eine menschliche Gesellschaft, die auf der Freiheit des Geistes beruht
- 2002 — **Thomas Beckmann, Düsseldorf**
Ruft Gemeinsam gegen Kälte e.V. ins Leben, sein musikalisches Talent nutzt er für Obdachlose
- 2003 — **Reinhard Erös, Regensburg**
Personifiziert Europas Verantwortung: Kinderhilfe Afghanistan e.V.
- 2004 — **Dr. Bernd Bierbaum, Heinsberg**
Praktiziert Europas Verantwortung für Afrika, indem er Projekte für ein zukunftsfähiges Ruanda durchführt
- 2005 — **Heinz-Jürgen Kuran, Hamminkeln**
Europa braucht ein menschliches Gesicht: er leistet Hilfe zur Selbsthilfe in Bosnien
- 2006 — **Dr. Rupert Neudeck, Troisdorf**
Symbolisiert das Friedenskonzept Europas: Weltweite Einsätze für Grünhelme e.V.
- 2007 — **Dr. Marta Bocsi, Budapest/Ungarn**
Einsatz im Zeichen der Chancengleichheit ALLER, hier Projekte für Sinti und Roma in Ungarn
- 2008 — **Prof. Smail Cekic, Sarajevo/Bosnien-Herzegowina**
Einsatz im Zeichen des interkulturellen Dialogs: Frieden braucht Gedächtnis
- 2009 — **Heiner Buttenberg, Meckenheim**
ein zivilgesellschaftliches Vorbild für eine soziale Eingliederung in Europa, hier in Rumänien
- 2010 — **Tilman Zülch, Göttingen**
gelebte europäische Verantwortung für die Rechte der Menschen in der Welt

